

Neben der beruflichen Ausbildung kann die Fachhochschulreife mit regelmäßigem Besuch des Zusatzunterrichts und erfolgreichem Bestehen von Prüfungen erworben werden. Der Ausbildungsgang erstreckt sich über drei Schuljahre. Der über die übliche Ausbildungszeit der Berufsschule hinausgehende Unterricht zum Erwerb der Fachhochschulreife wird außerhalb der Arbeitszeit der Ausbildungsbetriebe erteilt.

Das erste Schulhalbjahr des ersten Schuljahres gilt als Probezeit. Die weitere Teilnahme am Zusatzunterricht des zweiten Schulhalbjahres setzt voraus, dass am Ende des ersten Schulhalbjahres der Durchschnitt aus den Fächern des Zusatzunterrichts mindestens 3,5 beträgt und in jedem dieser Fächer mindestens die Note „mangelhaft“ erreicht wurde. Die Teilnahme am Zusatzunterricht des zweiten Schuljahres setzt voraus, dass am Ende des ersten Schuljahres der Durchschnitt aus den Fächern des Zusatzunterrichts mindestens 4,0 beträgt und in jedem dieser Fächer mindestens die Note „mangelhaft“ erreicht wurde.

Die Zusatzprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung und ggf. aus einer mündlichen Prüfung. Sie wird in einem ersten Prüfungsabschnitt am Ende des zweiten Schuljahres in den Fächern Deutsch und Englisch (einschließlich Hörverstehenstest) und in einem zweiten Prüfungsabschnitt am Ende des dritten Schuljahres im Fach Mathematik abgenommen.

Wer nach den Feststellungen des Prüfungsausschusses die Berufsschulabschlussprüfung, die Abschlussprüfung der Berufsausbildung und die Zusatzprüfung bestanden hat, erhält das Abschlusszeugnis der Berufsschule und das Zeugnis der Fachhochschulreife.

Unterrichtsfächer in Unterrichtsstunden /Woche

Zusatzqualifikation Fachhochschulreife	1.Jahr	2.Jahr	3.Jahr
Deutsch	1	2	
Englisch	3	3	
Mathematik	2	2	2
Summe	6	7	2
Sollstunden mit Berufsschule	19	20	15

Der Unterricht im ersten Jahr findet in der Regel am Dienstag ab 16.55 Uhr (Deutsch, Mathematik) und am Donnerstag ab 16.05 Uhr (Englisch) mit jeweils 3 Unterrichtsstunden statt.

Aufnahmebedingungen

Zum Zusatzunterricht können Schülerinnen und Schüler mit erfolgreichem Abschluss der Realschule, der Werkrealschule oder mit einem entsprechenden Fachschulreifezeugnis bewerben. Die Aufnahmekapazität an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule ist auf eine Klasse begrenzt.

Anmeldung

Die Anmeldung ist mit dem Realschulabschlusszeugnis, Fachschulreifezeugnis oder dem Abschlusszeugnis der Werkrealschule bis Mitte / Ende September an unsere Schule zu richten.
(Genauer Termin kann im Sekretariat erfragt werden)

Ist die Zahl der Anmeldungen größer als die Zahl der Ausbildungsplätze, so entscheidet ein Auswahlverfahren (erreichte Noten in Deutsch, Englisch und Mathematik) über die Aufnahme.

Anmeldezeiten beim Sekretariat: Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Ausbildungsbeginn

Meistens in der ersten oder zweiten Woche im Oktober, wenn die Anmeldungen vorliegen. Zusagen können im Bedarfsfall auch per E-Mail erfolgen.

Ausbildungskosten

Schulgeld wird nicht erhoben und Lernmittelfreiheit ist eingeführt.